



Ökologisch-Demokratische Partei

**DIE LINKE.**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 26. Juli 2018

## **Antrag**

### **Humanitäre Hilfe für zerstörte Städte in der Türkei/Kurdistan: München unterstützt das Projekt „Häuser der Hoffnung“ von medico-international**

#### **Der Stadtrat möge beschließen:**

Die in vielen Städten und Dörfern im Südosten der Türkei/Kurdistan durch das türkische Militär zerstörten Häuser und Stadtteile haben hunderttausende Menschen obdachlos gemacht. Die Menschen, die sich nun - vielfach in Eigenregie – bemühen, wieder bewohnbare und bezahlbare Häuser zu errichten, werden von der Landeshauptstadt über das von „medico international“ errichtete Spendenkonto „Häuser der Hoffnung“ mit einem Betrag von 100 000 Euro unterstützt.

#### **Begründung:**

Nach Angaben von „medico international“ haben über 500 000 Menschen nach den kämpferischen Auseinandersetzungen im kurdisch geprägten Südosten der Türkei ihr Zuhause verloren. Das türkische Militär zerstörte ganze Stadtteile, Tausende mussten fliehen. Die vertriebenen Menschen ringen jedoch um ihr Recht dort zu bleiben, wo sie lebten und weiterhin leben wollen.

Grund für diese Zerstörungen war, dass der Aufbau demokratischer Selbstverwaltungen in den Kommunen zerschlagen werden sollte. Viele demokratisch gewählte kommunale Mandatsträger wurden verhaftet, vielfach gar ermordet oder sie konnten noch fliehen.

Die türkische Regierung lässt nun überteuerte Wohnungen auf den durch die Zerstörungen entstandenen Brachen errichten. Wohnungen, die sich die angestammten Bewohner jedoch nicht leisten können.

Medico hat nun eine sehr sinnvolle und gezielte Spendenkampagne „Häuser der Hoffnung“ initiiert. Die Kampagne listet detailliert die Kosten der Häuser auf, die gerade rund um die stark verwüstete Stadt Sirnak wieder entstehen. Denn die vertriebenen Familien errichten am Stadtrand in Eigenregie neue Häuser, brauchen dazu aber natürlich dringend finanzielle Unterstützung.

Medico unterstützt daher den Kauf von Zement, Bausteinen und anderer Baumaterialien.

Gerade durch die große Zahl an Bürgerkriegsflüchtlingen aus den nördlichen (türkischen) und südlichen (syrischen) Kurdengebieten, die in München Zuflucht gefunden haben, ist die Landeshauptstadt dieser Region eng verbunden. Daher sollte die Landeshauptstadt diese Hilfe zur Selbsthilfe tatkräftig unterstützen.

**Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE), Sonja Haider (ÖDP),**

**Stadtratsgruppe DIE LINKE.**

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 176 • 80331 München  
DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 2 52 35 • Fax: 089 / 233 – 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de